

Leistungsbeschreibung

Officer 2000

HyperSoft

Gesellschaft für Software Entwicklung & Forschung
Amtsstr. 9

22143 Hamburg

Telefon: 040 – 66 905 100

Fax : 040 – 66 905 200

Internet: www.Hypersoft.de

E-Mail : info@hypersoft.de

Leistungsbeschreibung zum HyperSoft Officer 2000, Version 1.0 vom 20.11.2000

Inhalt

Hypersoft Produktlinie	2-5
Leistungsbeschreibung	2-7
Allgemein	2-7
Übersicht der wichtigsten Merkmale	2-7
Bedienereinstellungen (pro Bediener)	2-8
Kassieren	2-9
Berichtswesen	2-11
Anhang	2-13
Netzwerkbetrieb (Optional)	2-13
Schnittstellen	2-13
Wahlfreies Zubehör	2-13
Hardwarevoraussetzung:	2-13
Softwarevoraussetzung:	2-14
Funktionsbeispiele	2-15
Glossar	3-17

Hypersoft Produktlinie

Einleitung

HyperSoft Officer ist eine auf MS Windows basierende Softwarekasse. Officer erfüllt die Anforderungen einer gehobenen Restaurantkasse, die Anforderungen des Free Flows wie auch des Retail-Bereichs. Die integrierte Struktur ermöglicht es die Kasse fast jedem Einsatzzweck leicht anzupassen.

Die HyperSoft Produktlinie besteht aus modular aufgebauten Softwareprogrammen, die einzeln oder im Verbund eingesetzt werden können. Es lassen sich sehr leicht individuelle und leistungsstarke Softwarepakete zusammenstellen. Es ist möglich die Software Ihren persönlichen Wünschen anzupassen.

HyperSoft Produktübersicht

Officer	PC-Kassensoftware
Controller	Warenwirtschaft
Backoffice	Büroarbeitsplatz für das Berichtswesen
Statistik	Statistische Auswertung für alle HyperSoftprodukte
Kansys	Kundenverwaltung und Clubverwaltung
LohnPlus	Spezial-Volllohnbuchhaltung
Zeiterfassung	Übergabe von Arbeitszeiten an LohnPlus
Clearing	Kassenbetrieb bei Netzwerk- bzw. Serverausfall

Kombinationsbeispiel

Der Officer wird in der Standardversion mit dem Artikelstammodul der Warenwirtschaft Controller ausgeliefert.

In Verbindung mit dem Controller wird ein sehr effizientes Kassen-Warenwirtschafts- und Kontrollsystem aufgebaut.

Der Officer enthält ein einfaches Modul zur Bedienerverwaltung. In Verbindung mit dem LohnPlus können die Bediener über die Volllohnbuchhaltung verwaltet werden.

Über das Backoffice Programm haben Sie als Manager die Möglichkeit Ihren Betrieb (Kassen) von Ihrem Büroarbeitsplatz aus zu überwachen und zu verwalten. Sie können z.B. das gesamte Berichtswesen nachträglich verwalten, Stornos bearbeiten und auch die Umsatzdaten ihrer Filialen können Sie so zentral verwalten.

Mit der Zeiterfassung können Sie die an der Kasse (oder einem Terminal) erfassten Arbeits- und Pausenzeiten an LohnPlus übergeben.

In Verbindung mit der Kansys Kundenverwaltung können Kunden direkt an der Kasse verwaltet werden (Clubkarten). Die Abrechnung kann dann z.B. monatlich erfolgen.

Das Clearing findet im Netzwerk ab einer Größe von 5 Kassen Verwendung. Es sorgt für einen sehr hohe Geschwindigkeit und für hohe Sicherheit, da bei einem Netzwerkausfall die angeschlossenen Kassen in Betrieb bleiben (Notbetrieb).

Sie statistische Auswertung mit dem Programm Statistik gibt Ihnen einen Überblick in grafischer und tabellarischer Form über Ihren Betrieb. Lassen Sie

sich sämtliche Warenbewegungen, Kassendaten, Umsätze etc. in beliebiger Kombination anzeigen.

Leistungsbeschreibung

Allgemein

Bei der Entwicklung von Officer wurde auf eine einfache, schnelle und praktikable Bedienung Wert gelegt. Alle Bedienelemente und Dialoge sind selbsterklärend und mit Hinweistexten versehen. Die Bedienung ist weitgehendst selbsterklärend. Der Officer enthält eine komplette Onlinehilfe mit Index und Abfrageassistent im Windowsstil.

Die Einrichtung und Programmierung der Softwarekasse Officer kann leicht in Eigenregie durchgeführt werden. Der Einsatz eines hochqualifizierten Technikers oder Programmierers für Änderungen (z.B. Mehrwertsteuersatz, Artikel, Preise, Layout etc) ist nicht notwendig. Vorgenommene Änderungen stehen den Kassen automatisch und sofort zur Verfügung. Eine zeitverzögerte Aktualisierung ist auf Wunsch möglich.

Officer kann auf verschiedene Arten bedient werden. Über die Touchscreen Funktion, über Kellnertastaturen mit 84 bzw. 128 Tasten (Preh) und über eine herkömmliche PC-Tastatur mit Maus (MF-II).

Bei einer Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten steht ein 2 seitiges Tastenfeld mit insgesamt 176 völlig frei belegbaren Tasten zur Verfügung. Jede Taste kann mit maximal 8 Funktionen / Artikeln / Warengruppen (je 176 Artikeln) belegt werden, das entspricht einer max. Buchungsanzahl von ca. 247.000 Artikeln.

Bei der Auflösung 640 x 480 Bildpunkte stehen 2 Seiten mit insgesamt 96 Tasten zur Verfügung (\cong 73728 direkt buchbare Artikel). Durch direkte Artikelnummerneingabe sind noch wesentlich mehr Artikel buchbar.

Für einen optimalen Komfort empfehlen wir, die Artikelanzahl von 10.000 direkt buchbaren Artikeln nicht zu überschreiten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit mehrere unterschiedliche Tastaturen zu programmieren, um auf wechselnde Anforderungen reagieren zu können.

Officer kann per Fernwartung (Telefonverbindung) z.B. durch HyperSoft-Mitarbeiter gepflegt und programmiert werden. Aktuelle Programmweiterungen und Ergänzungen können direkt aus dem Officer über eine Internetverbindung von der HyperSoft Homepage geladen und automatisch installiert werden.

Übersicht der wichtigsten Merkmale

- Netzwerkfähig
- Filialfähig
- Fernwartungsfähig
- Profitcenterbildung für Berichtswesen möglich
- Verwaltung, Programmierung und Berichtswesen der Kassen im Netzwerk von entferntem Backoffice-PC möglich
- Bedienung über Maus und PC-Tastatur oder Kellnertastatur Preh84/Preh128 oder Touchscreen
- Tischübersicht, als schematische Übersicht und für eigene Grafiken. Die Grafik kann selber als Bitmap (bmp) erstellt werden. Über die Tischübersicht kann boniert werden. In der graphischen Tischübersicht werden belegte Tische angezeigt, mit Umsatz, Zeit und Bediener. Ein Timer überwacht die Tische für Nachbestellung (Kellnerwecker)

- Freie Preiseingabe pro Artikel (Minimum – Maximum Vorgabe möglich), abhängig von den BedienerEinstellungen
- Die Anzahl zu bonierender Artikel pro Vorgang ist einstellbar (1-, oder mehrstellig)
- Direktmultiplikation
- Bedieneranmeldung über Geheimnummer oder Kellnerschlüssel oder ohne Anmeldezwang
- BedienerEinstellungen individuell pro Kasse oder synchronisiert für alle Kassen (innerhalb des Netzwerkes)
- Rückgeldfunktion im Kassendisplay und auf Kundenanzeige
- Treiber für Epson Bondrucker integriert (TMT 88, TMU 295, TMU210/TM300, TMH-5000 Guestcheckdrucker)
- Bondruckeranschluss über serielle oder parallele Schnittstelle
- Bonlayout frei programmierbar (je 5 Zeilen für Kopf und Fußzeile, Graphiklogo, Bedienername, Tischnummer, BedienerText, Datum, Zeit, BonNr, umgekehrte Reihenfolge, bei Rechnung mit Bewirtungsbeleg etc)
- Einzelbon, Doppelbon, Aufrechnungsbbon, Talon, Bonkopien frei wählbar, in Verbindung mit dem Epson TMU 295 fortlaufender SaldoVortrag
- Unbegrenzte Anzahl von Bonorderstellen (z.B. Küchendrucker, Tresendrucker etc.)
- Unbegrenzte Anzahl von Artikeln, Rezepturen, Zusatztexten (freier Anhang)
- Unbegrenzte Anzahl von Verlustgründen
- Unbegrenzte Anzahl von Preisebenen
- Unbegrenzte Anzahl von Verkaufstellen (Lizenzabhängig)
- Unbegrenzte Anzahl von Tischen
- Unbegrenzte Anzahl von Bedienern
- 4 Mehrwertsteuersätze, frei definierbar
- 12 unterschiedliche Währungen, Euro und DM fest integriert, 10 Währungen frei definierbar, alle Umrechnungsfaktoren frei wählbar
- Eurofähig
- Tastatur frei programmierbar (Beschriftung, Farbe, Einfach, - Doppel, und Vierfachtasten vertikal und horizontal angeordnet, ArtikelTasten, Warengruppentasten und Funktionstasten, jede Taste kann Makrotaste sein für Auswahlfunktion)
- Tastaturfelder auf 2 Seiten (bei TouchKasse)
- Makrofunktion für jede Taste programmierbar
- Schnittstelle für Kundenanzeige
- Schnittstelle für einen Barcodeleser
- Schnittstelle für alle von Windows installierten Drucker (z.B. für Guestcheckdruck)
- Schnittstelle für elektrisch betätigte Kassenlade (seriell und parallel) über Druckeranschluss oder Herstellerabhängig

BedienerEinstellungen (pro Bediener)

- Bedienerhaltefunktion
- Tischnummer: Zwang, Verbot, frei wählbar

- Platznummer: Zwang, Verbot, frei wählbar
- Kundenanzahl: Zwang, Verbot, frei wählbar
- Kundennummer: Zwang, Verbot, frei wählbar
- Stornostufen:
 - Zulassen
 - Sofort
 - Nachträglich
 - Antrag
 - Managerstorno
- Berichtszugang
- Eigener Bericht (Bedienerselbstabrechnung)
- Verkaufte Artikel
- Warengruppen
- Verlustbuchungen
- Preisebenen
- Allgemeine Rechte
- Managerstatus
- Preisebenen Haltefunktion
- Kassenlade 1 oder 2 öffnen
- Verluste
- Freie Preiseingabe
- Trainingschlüssel, mit/ohne Bestandskontrolle, mit/ohne Berichtswesen
- Zugang zu allen Tischen
- Zugang zu allen Kunden
- Revier Tischnummer von x bis y
- Revidieren verboten

Kassieren

- Bedieneranmelden bei Anmeldezwang
- Tischbuchung bei Tischzwang
- Tischplatzbuchungen
- Zimmerbuchung in Verbindung mit Hotelschnittstelle, mit Gästenamenanzeige und Belegungsprüfung
- Bonieren über numerisches Tastaturlayout oder / und über die Tischübersicht, grafisch oder schematisch
- Bonieren über Artikel Tasten (Artikel und Rezepturen)
- Artikelvorwahl über Warengruppentasten
- Bonieren über Artikelnummer
- Artikel suchen
- Bonieren über Barcode mit Barcodescanner möglich
- Zahlungsart Bargeld
- Zahlungsart Proforma

- Zahlungsart Kundenkonto
- Zahlungsart auf Zimmer in Verbindung mit Hotelschnittstelle
- Zahlungsart Kreditkarte (Debitkarte und Kreditkarte)
- Neuer Saldo – Funktion
- Wenn die Clubverwaltung Kansys installiert ist, kann über die Kasse nach Kunden gesucht und neue Kunden erfasst werden
- Sofortstorno
- Stornoantrag (kann vom Manager nachträglich abgelehnt werden)
- Storno
- Masterstorno (Stornoanträge bearbeiten – nur für Manager)
- Tischtransfer
- Bedienerwechsel
- Rechnung splitten
- Splitthilfe (in Form eines speziellen Bondrucks für das Splitten beim Gast)
- Rechnung wieder öffnen
- Proforma wieder öffnen
- Vorgang revidieren, einzeln oder die letzten X Vorgänge
- Zeiterfassung für Mitarbeiter (kommt, geht, Pause start, Pause Ende)
- Freier Anhang für jeden Artikel (z.B. Zusatztexte auf Bon)
- Zwangsabfragen, maximal 8-fach gestaffelt.
- Freie Preiseingabe, mit Minimum-Maximumwert Vorgabe
- Kassenlade öffnen
- Bon: Rechnung
- Bon: Rechnung mit angehängtem Bewirtungsbeleg
- Guestcheck: über speziellen Guestcheckdrucker (Epson TMH 5000) oder Windowsdrucker
- Bon: Proforma
- Bon: Aufrechnungsbon
- Bon: Orderbon
- Bon: Einzelbon
- Bon: Gesamtbon
- Bon: Aufrechnungsbon
- Bon: Anzahl der Bonkopien wählbar (z.B. für Rechnungsdruck)
- Ausgabe von Berichten auf Bondrucker oder Bildschirm
- Unterschiedliche Druckerzuweisung für Berichte möglich (X und Z-Berichte)
- Bon: Druckerlayouts für den Bon- und Rechnungsdruck editierbar

Berichtswesen

Einleitung

Berichte können an der Kasse gedruckt werden (Bondrucker), optional steht die Bildschirmausgabe zur Verfügung. Sie können Berichte für eine Kasse oder für alle Kassen, gesamt ausgeben.

Kassen können in einem sogenannten Profitcenter zusammengefasst werden. Für Berichtswesen bedeutet dies, dass der „Z-Abschluss über alle Kassen“ alle Kassen des jeweiligen Profitcenters zusammenfasst.

Die verschiedenen Berichte haben folgende Bedeutung:

X-Berichte:	Tagesbericht für den Bediener
XX-Bericht:	Monatsbericht für den Bediener
Z-Bericht:	Täglicher Kassenabschluss
ZZ-Bericht:	Monatlicher Kassenabschluss

- Finanzbericht, als Z- und ZZ-Abschlußbericht
- Artikelbericht, als X- und XX-Bedienerbericht
- Bedienerbericht X- und XX-Bericht
- Warengruppenbericht, 3-stufig (nach Prozent, Anzahl und Summe)
- Offene Vorgänge (Tische, Kunden)
- Artikel aus offenen Vorgängen
- Stundenfrequenzbericht (halbstündig)
- Rechnungsjournal
- Renner-Pennerbericht, Anzahl der Einträge wählbar für Gewinn, Anzahl und Umsatz)
- Verlustbericht mit EK-Wert
- Schichtwechselberichte 1 bis 4
- Infoberichte
 - Artikelinfo
 - Zeiterfassungsbericht (Online)
 - Zeiterfassungsbericht (Alle)
- Kettenberichte 1 bis 9 (individuell zusammengestellte Berichte)

Anhang

Netzwerkbetrieb (Optional)

- Alle von Windows unterstützten Netzwerke
- Tastaturbelegung und Layout individuell für jede Kasse programmierbar
- Bei Netzausfall unterbrechungsfreies weiterarbeiten an den Kassen möglich = Clearing-Verfahren (Optional)

Schnittstellen

- zur Hotelsoftware von Velox, Protel, Hogatex
- zu Schankanlagen
- zur SkiData Transpondertechnik
- zur Zugangskontrolle: EVVA
- Freie Schnittstelle für Anbindung an andere Hersteller
- für Kundenanzeige
- für Barcodeleser
- für elektrisch betätigte Kassenlade (über Drucker)
- für ThingDig Orderman-Serie
- Treiber für Epson-Bondrunder

Wahlfreies Zubehör

- Kellnerschloss
- Barcodescanner (Barcodekarten, Bonieren von Artikeln)
- SkiData Transponder
- Magnetkartenleser
- U-Key Leser
- ThinkDig Orderman-Serie (Leo, Don, Terminal)
- Kassenlade
- Unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV), je nach Typ bereits in die Hardware der PC-Kasse integriert (z.B. Panasonic)
- Kundenanzeige
- Funkmodul für serielle Schnittstelle (z.B. für Ferndrucker, Zeiterfassungsterminal etc.)
- Zeiterfassungsterminal
- Epson Bondrunder (TMT89/85/88; TM300/TMU-210; TMH5000; TM-U295)

Hardwarevoraussetzung:

- IBM-kompatibler PC

- Pentium-CPU ab 75 Mhz (Intel, AMD, Cyrix)
- 16 MB Arbeitsspeicher oder größer
- Grafikkarte nach VGA-Standard mit einer Mindestauflösung von 640 x 480 und 16 Farben, optimal ist eine Auflösung von 800 x 600 mit 256 Farben oder mehr
- Tastatur, Maus (für Einrichtung und Programmierung)
- ab 200 MB freier Festplattenspeicher
- Diskettenlaufwerk 3,5" empfohlen (für Datensicherungen)
- CD-Rom Laufwerk (für Updates – sonst über das Netzwerk)

Softwarevoraussetzung:

Mit Officer getestete Betriebssysteme

- Microsoft Windows 95/98
- Microsoft Windows NT
- Microsoft Windows 2000

Funktionsbeispiele

Tabelle

Was soll geschehen ?

Das muss geschehen ?

Schnelles Bonieren:

Bedieneranmeldung...	... Bedienerschlüssel auflegen
Tisch wählen...	... Tasten 1 und TischNr
Artikel bonieren...	... z.B. über Artikeltasten oder Warengruppentasten
Vorgang schließen...	... Bedienerschlüssel abziehen oder taste Neuer Saldo betätigen (erzeugt die Funktion Neuer Saldo, Bondruck und Bediener abmelden)

Tischtransfer:

Bedieneranmeldung...	... Bedienerschlüssel auflegen
Tisch wieder öffnen...	... Tasten 1 und TischNr
Transferdialog öffnen...	... Taste 2 (für Zieltisch) Taste Tischtransfer
Dialog Tischtransfer öffnet sich...	... gewünschte Artikel auswählen auf den Zieltisch übergeben
Vorgang abschließen...	... Gewünschte Zahlungsart wählen

Rechnung splitten:

Bedieneranmeldung...	... Bedienerschlüssel auflegen
Tisch wieder öffnen...	... Tasten 1 und TischNr
Splittdialog öffnen...	... Taste RG splitten betätigen (Dialog Rechnungsplitten öffnet sich)
Zu splittende Artikel wählen...	... und auf die neue Rechnung übergeben
Vorgang abschließen...	... Gewünschte Zahlungsart wählen

Vorgang revidieren:

Bedieneranmeldung...	... Bedienerschlüssel auflegen
Anzahl von Vorgängen eingeben die angezeigt werden sollen...	... z.B. Taste 5 und Taste Vorgang revidieren betätigen (Es öffnet sich eine Auswahl der letzten Vorgänge)
Vorgang auswählen	... Den gewünschten Vorgang anwählen mit OK bestätigen (Der Vorgang ist nun wieder aktiviert und kann wie gewohnt bearbeitet werden)

Sofortstorno:

Fehler bei der Eingabe ?...	... Taste Sofortstorno löscht die letzte Eingabe
-----------------------------	--

Stornoantrag:

Bedieneranmeldung...	... Bedienschlüssel auflegen
Vorgang öffnen...	... z.B. Taste 1 und TischNr
Stornoantrag eröffnen...	... Makrotaste Stornoantrag betätigen (2 x Taste Stornoantrag) (Es öffnet sich der Dialog Stornoantrag)
Artikel stornieren...	... gewünschte Artikel wählen
Vorgang abschließen	... Taste Zahlungsart betätigen

Bedienerbericht:

Bedieneranmeldung...	... Bedienschlüssel auflegen
X-Bericht drucken...	... 17 und Taste Bericht (Der Bericht wird gedruckt)

Tagesabschluss:

Bedieneranmeldung...	... Bedienschlüssel auflegen (Manager)
Z-Bericht drucken...	... 99 und Taste Bericht (Der Bericht wird gedruckt)

Kettenberichte

Ein zusammengestellter Bericht. Es können mehrere Berichte aneinandergehängt werden, die dann gemeinsam ausgegeben werden.

Splitthilfe

Hilfe für den Bediener in Form eines speziellen Bon. Für jeden Artikel ist ein Ankreuzfeld auf dem Splittbon. Für jeden Gast macht der Bediener entsprechend der verzehrten Artikel ein Zeichen in das Ankreuzfeld.

Bitmap

Dateiformat für Grafiken, kann z.B. vom Grafikprogramm Paint (in Windows enthalten) erzeugt werden.

Barcodeleser

Gerät zur Strichcodeerfassung.

800 x 600 Bildpunkte

Maß für die Bildschirmauflösung eines Monitors. Jeder Monitor stellt die Zeichen in Form von kleinen horizontalen und vertikalen Bildpunkten (Pixel) dar. Je größer die Anzahl der Bildpunkte ist, umso größer ist der darstellbare Bildbereich. Gängige Auflösungen sind 640 x 480, 800 x 600, 768 x 1024 Bildpunkte.

Fernwartung

Ein PC kann von einem anderen PC, der sich an einem anderen Ort befindet, gesteuert werden. Über eine Telefonleitung wird die Verbindung hergestellt. Beide PCs müssen über ein Modem oder eine ISDN-Karte verfügen.

Touchscreen

Berührungssensitiver Bildschirm. Programme können durch direkte Berührung auf der Monitoroberfläche bedient werden

MS Windows

Betriebssystem mit grafischer Oberfläche von Microsoft.